

Saalbach, Klaus-Peter:  
Einführung in die politische Analyse  
Mit Stichwortverzeichnis und vielen praktischen Beispielen  
Osnabrück: Verlag Dirk Koentopp, 2009  
ISBN 978-3-938342-15-2

Titelfoto: aboutpixel.de

**ISBN 978-3-938342-15-2**

© 2009 Verlag Dirk Koentopp, Osnabrück

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Herstellung: Books on Demand GmbH

Printed in Germany

# Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	VII
1. Vorwort	1
2. Wie analysiert man Politik?	3
2.1 Was ist Politik eigentlich?	3
2.2 Vorgehen bei der Analyse	4
2.3 Prozessanalysen	12
2.3.1 Vier Modelle des Politikprozesses	12
2.3.2 Umsetzungsforschung (Implementationsforschung)	15
2.3.3 Ergebnisforschung (Evaluation)	18
2.4 Kausalanalysen	21
2.4.1 Kosten-Nutzen-Überlegungen: Rationalwahlparadigma Rational Choice	22
2.4.2 Überzeugungen und Werte –Konstruktivistisches Wissensparadigma	30
2.4.2.1 Die soziale Konstruktion der Wirklichkeit	30
2.4.2.2 Der Mensch in der Gesellschaft	31
2.4.3 Genetik und Neurobiologie als alternative Erklärungen?	39
2.4.3.1 Einführung	39
2.4.3.2 Studienwahl-Theorien	43
2.4.3.3 Quellen der Gewalt	44
2.4.3.4 Die Physiologie des Lügens	45
2.4.3.5 Die Kontrolle der Persönlichkeit	48
2.4.3.6 Neurologische Grundlagen des Sozialen	48
2.4.4 Überzeugungen, Kultur und Ideen als Faktoren der Politik	49
2.4.4.1 Überzeugungen und Werte	49
2.4.4.2 Politische Ideengeschichte	50
2.4.4.3 Die Rolle der Kultur	55
2.4.5 Macht- und Einflussparadigma	63
2.4.6 Institutionenparadigma	68
2.5 Beratungsorientierung	70
2.6 Fazit	71
3. Methoden und Debatten	73
3.1 Einführung	73
3.1.1 Grundbegriffe	73
3.1.2 Daten sammeln und erheben	74
3.1.3 Einige Grundbegriffe der Statistik	75
3.1.4 Quantitative und qualitative Analyse	76

## II

3.2 Methodendebatte	78
3.2.1 Einführung	78
3.2.2 Theoriegeschichte	79
3.2.3 Die kritische Theorie	80
3.2.4 Werturteils- und Positivismusstreit	81
3.2.5 Moderne oder Postmoderne?	85
4. Modernes Regieren, Steuern und Koordinieren	87
4.1 Einführung	87
4.2 Eine kurze Geschichte der Theorie des Regierens, Koordinierens und Steuern	88
4.2.1 Vom Pluralismus zum Korporatismus	88
4.2.2 Coase' Governance Begriff	91
4.2.3 Die internationale Dimension	94
4.2.4 Der Wandel der Steuerungsdebatte - Auf dem Weg zum aktivierenden Staat	95
4.2.5 Aktivierender Staat und Zivilgesellschaft	111
4.2.5.1 Ursprünge	111
4.2.5.2 Beispiele aus der Praxis	113
Beispiel 1 Visionen für Ingolstadt	113
Beispiel 2 Die Bürgerkommune	115
Beispiel 3 Stadtstiftungen	116
Beispiel 4 Die Tafel	117
Beispiel 5 Der sanfte Zwang - HID und BID	118
4.2.5.3 Gegenströmungen der Zivilgesellschaft	119
4.2.6 Governance im Spiegel klassischer Theorien	120
4.2.7 Zwischenergebnis	122
4.3 Staat-Regieren und Demokratie	123
4.3.1 Ausgangsüberlegungen	123
4.3.2 Was ist der Staat?	123
4.3.3 Demokratietheorien	127
5. Die Struktur der Bundesrepublik	131
5.1 Einführung	131
5.1.1 Die föderale Ordnung	131
5.1.2 Regieren und Gesetzgebung	133
5.1.3 Die allgemeinen Konflikte bundesdeutscher Politik	136
5.2 Die Föderalismusreform	138
6. Die Europäische Union	141
6.1 Geschichte	141
6.2 Der Aufbau der Europäischen Union	142

6.3 Recht und Gesetzgebung	144
6.3.1 Das Europarecht	144
6.3.2 Das Gesetzgebungsverfahren	145
6.3.3 Vertiefung: Gesetzgebung in der ersten Säule der EU	147
6.3.4 Maßnahmen der 2. Säule: GASP	150
6.3.5 Maßnahmen der 3. Säule: IUJ/Schengen-Abkommen	151
6.4 Regieren in Europa	151
6.4.1 Generelle Trends in Europa	151
6.4.1.1 Ausweitung der Zuständigkeiten	153
6.4.1.2 Übergang von Detailrichtlinien zu Rahmenrichtlinien	153
6.4.1.3 Die Europäischen Agenturen	155
6.4.1.4 Konvergenz statt Harmonisierung	158
6.4.1.5 Das Europa der zwei Geschwindigkeiten?	158
6.4.1.6 Der Vertrag von Lissabon	159
6.4.1.7 Gibt es 'heimliche' EU-Mitglieder?	162
6.4.2 Politik in Europa	163
6.4.2.1 Argumentieren mit oder gegen Europa	163
6.4.2.2 Handlungslogiken europäischer Politik	164
6.4.2.3 Zusammenhang der Politikfelder untereinander	165
6.4.2.4 Der Förderdschungel der EU	166
6.4.2.5 Lobbying in der EU	167
6.4.2.6 Ist das Demokratiedefizit so schlimm, wie behauptet?	169
7. Internationale Organisationen	171
7.1 Aktuelle Trends	171
7.2 Beispiel: Die Vereinten Nationen (United Nations Organisation)	172
7.3 Beispiel: Der Europarat	173
8. Politikfeld: Wirtschaft und Finanzen	175
8.1 Einführung	175
8.2 Crashkurs Wirtschaftspolitik	178
8.2.1 Grundbegriffe	178
8.2.2 Geldmengensteuerung	178
8.2.3 Konjunkturpolitik: Keynesianismus versus Monetarismus	181
8.2.4 Haushaltspolitik	184
8.2.5 Das Verhältnis von Staat und Zentralbank	184
8.2.5.1 Vorüberlegungen	184
8.2.5.2 Währungspolitik - Der Euro und die EZB	185
8.3 Handels- und Zollpolitik	187
8.3.1 Einführung	187
8.3.2 Die Bretton Woods-Institutionen	190
8.3.3 Konkurrierende Wirtschaftsblöcke	194
8.3.4 Beispiele der Handelspolitik	195

8.4 Regional-, Struktur- und Agrarpolitik	197
8.4.1 Einführung	197
8.4.2 Regional- und Strukturpolitik	199
8.4.3 Agrarpolitik	202
8.5 Ordnungspolitik (Wettbewerbspolitik)	203
8.5.1 Industriepolitik	203
8.5.2 Institutionen der Wettbewerbspolitik	206
8.6 Risikokontrolle und Liberalisierung der Finanzmärkte	209
8.6.1 Vorgeschichte	209
8.6.2 Die Europäisierung der Finanzmärkte	212
8.6.2.1 Das Lamfalussy-Verfahren	212
8.6.2.2 Europäische Bilanzregeln (IAS-Verordnung)	213
8.6.2.3 Europäische Aktiengesellschaft (Europa AG)	213
8.6.2.4 Basel II	214
8.6.2.5 Finanzmarkttrichtlinie	215
8.6.3 Corporate Governance	215
8.6.3.1 Enron und Sarbanes-Oxley	215
8.6.3.2 Der Deutsche Corporate Governance Codex	217
8.6.3.3 Risikomanagement nach Enron/Worldcom	218
8.6.3.4 Die Maßnahmen zur Risikoeindämmung im Detail	219
8.7 Die Finanzkrise seit 2007	221
8.7.1 Einführung	221
8.7.2 Das Bankenwesen der Bundesrepublik	221
8.7.3 Die wesentlichen Stationen der Finanzkrise	222
8.7.4 Instrumente zur Bekämpfung der Finanzkrise	229
8.7.5 Finanzkrise - Der Stand am Ende des Jahres 2008	236
9. Netze und natürliche Monopole	239
9.1 Einführung	239
9.2 Die Bundesnetzagentur	250
9.2.1 Entstehung der Bundesnetzagentur	250
9.2.2 Zuständigkeiten der Bundesnetzagentur	252
9.3 Die Sektoren	253
9.3.1 Telekommunikation	254
9.3.1.1 Geschichte	254
9.3.1.2 Die Europäische Union als Triebfeder	261
9.3.2 Post	263
9.3.2.1 Geschichte	263
9.3.2.2 Die Europäische Union als Triebfeder?	264
9.3.3 Strom und Gas	267
9.3.3.1 Geschichte	267
9.3.3.2 Die Europäische Union als Triebfeder	270

9.3.4 Eisenbahn	274
9.3.4.1 Geschichte	274
9.3.4.2 Die Europäische Union als Triebfeder	274
10. Die Gesundheits- und Sozialpolitik	279
10.1 Einführung	279
10.1.1 Ziele und Kriterien der Sozialpolitik	282
10.1.2 Diskurse	284
10.2 Strukturen und Akteure	285
10.3 Die Sozialpolitik der Bundesrepublik Deutschland	289
10.3.1 Die Sozialpolitik bis 1990	289
10.3.2 Exkurs DDR bis 1990	292
10.4 Die Krise der 1990er Jahre	293
10.5 Die tiefgreifende Finanzreform der Sozialsysteme als Reaktion	296
10.6 Vertiefung zur Sozialpolitik	301
10.6.1 Arbeitsmarktpolitik	301
10.6.2 Steuern und Schulden	304
10.6.3 Rentenpolitik	305
10.6.4 Familienpolitik	307
10.6.5 Wohnungs(bau)politik	309
10.6.6 Aktuelle Probleme der Bildungspolitik	310
10.6.6.1 Geschichtliche Aspekte	310
10.6.6.2 Schulpolitik	311
10.6.6.3 BAföG und Studiengebühren	312
10.6.6.4 Der Bologna-Prozess	313
10.7 Aktuelle Probleme der Gesundheitspolitik	316
10.7.1 Einführung	316
10.7.2 Einnahmerückgang und Kostenanstieg	317
10.7.2.1 Kostenanstieg	317
10.7.2.2 Einnahmerückgang	319
10.7.3 Debatten und Diskurse	320
10.7.4 Aktuelle Reformstrategien	321
10.7.5 Die Kassen im Fokus der großen Koalition	326
10.7.6 Vertiefung: Die großen Reformen im Überblick	329
11. Forschungs- und Technologiepolitik	331
11.1 Einführung	331
11.2 Das System der deutschen und europäischen Forschung	333
11.3 Das Patentrecht als Rechtsrahmen	339
11.4 Die Forschungsrahmenprogramme der EU	345

12. Energie- Umwelt- und Rohstoffpolitik	349
12.1 Energiepolitik	350
12.2 Umweltpolitik	358
12.2.1 Einführung	358
12.2.2 Themen, Akteure und Instrumente	359
12.2.3 Die Umweltpolitik der EU	363
12.2.4 Umsetzung der europäischen Klimaschutzpolitik in Deutschland	368
12.2.5 Konflikte zwischen Umwelt- und Sozialpolitik	369
12.3 Rohstoffpolitik	370
12.3.1 Grundlagen	370
12.3.2 Die Rohstoffstrategie der Bundesrepublik	371
12.3.3 Rohstoffpolitische Konfliktfelder	372
12.3.3.1 Die International Seabed Authority ISA	372
12.3.3.2 Wettlauf in der Arktis	372
12.3.3.3 Die Antarktis	373
13. Das Internet als Chance und Herausforderung	375
13.1 Einführung	375
13.2 Geschichte und Aufbau des Internets	376
13.3 Internet-Governance	379
13.3.1 Die Internet Society ISOC	379
13.3.2 Die ICANN	379
13.3.3 Die DOI Foundation	381
13.3.4 Netzneutralität	382
13.4 IT-Governance	382
13.5 Internetsicherheit als sicherheitspolitische Herausforderung	383
13.5.1 Sicherheitspolitik	383
13.5.2 Das Internet im Fokus der Sicherheitspolitik	386
14. Literatur	399
15. Stichwortverzeichnis	411

## Tabellenverzeichnis

Tab. 1 Korporative Akteure	5
Tab. 2 Organisationsformen	6
Tab. 3 Zahlen und Fakten zur sozialen (Un)Gleichheit	35
Tab. 4 Bruttolöhne abhängig Beschäftigter inkl. Einmalzahlungen (inflationbereinigt)	36
Tab. 5 Einkommenssteueraufkommen	37
Tab. 6 Verbände in Deutschland	91
Tab. 7 Organisationsformen	94
Tab. 8 Die Theorie-Geschichte der Bundesrepublik	96
Tab. 9 Die Deutschland AG	98
Tab. 10 Giddens Theorie der Strukturierung	100
Tab. 11 Die Systemtheorie nach Luhmann	101
Tab. 12 Modelltypen für PPP-Verträge	109
Tab. 13 Staatstheorien	123
Tab. 14 Die föderale Ordnung	132
Tab. 15 Der Gesetzgebungsprozess	138
Tab. 16 Der Aufbau der Europäischen Union	143
Tab. 17 Das Europarecht	144
Tab. 18 Die Gesetzgebung der 1. Säule der EU	147
Tab. 19 Die Agenturen der EU	156
Tab. 20 Der Lissabon-Vertrag	160
Tab. 21 Europapolitische Argumentationsmuster	164
Tab. 22 Beispiele für Lobbyisten in Europa	168
Tab. 23 Schaubild Wirtschaftspolitik	175
Tab. 24 Die Bretton Woods-Institutionen	192
Tab. 25 Die WTO	193
Tab. 26 Die WTO-Struktur	193
Tab. 27 Die EU-Regional- und Strukturpolitik	198
Tab. 28 Ziele der Regional- und Strukturpolitik	199
Tab. 29 Die Euregio Deutschland-Niederlande	201
Tab. 30 Staatsfonds	204
Tab. 31 Die weltweit größten Unternehmen 2008	210
Tab. 32 Die Finanzkrise	227
Tab. 33 Die Regulierung der Netzindustrien	243
Tab. 34 Marktregulierung nach Lowi et al.	246
Tab. 35 Die Entstehung der Bundesnetzagentur	250
Tab. 36 Die Entstehung der Telekom	254
Tab. 37 Die technische Entwicklung in der Telekommunikation	255
Tab. 38 Telefonanbieter	257
Tab. 39 Von Stromfirmen gegründete Telefonanbieter	258
Tab. 40 Handyhersteller	258

## VIII

Tab. 41 Die Deutsche Post AG	264
Tab. 42 Die Liberalisierung der Postmärkte	265
Tab. 43 Die Energiefirmen in Deutschland	268
Tab. 44 Die Deutsche Bahn AG	273
Tab. 45 Der Börsengang der Bahn	276
Tab. 46 Schaubild Sozialpolitik	281
Tab. 47 Die Sozialpolitik bis 1990	289
Tab. 48 Die Sozialpolitik nach 1990	298
Tab. 49 Schaubild Gesundheitspolitik	316
Tab. 50 Wettbewerb im Gesundheitswesen	325
Tab. 51 Die gesetzlichen Kassen (GKV) und Privatkassen (PKV) in den 1990er Jahren	326
Tab. 52 Das ‚Hybridmodell‘ der GKV und PKV seit 2009	328
Tab. 53 Die großen Reformen im Überblick	329
Tab. 54 Die Struktur der deutschen Forschung	336
Tab. 55 Die Struktur der außeruniversitären Forschung	337
Tab. 56 Die Systematik der deutschen Forschungsförderung	339
Tab. 57 Das Mehrebenensystem des Patentrechts	341
Tab. 58 Schaubild Energiebilanz der EU	352
Tab. 59 Übersicht der Maßnahmen der EU zur Energiepolitik	354
Tab. 60 Klimaschutzpolitik der EU	365
Tab. 61 Rohstoffarten	370
Tab. 62 Rohstoffvorkommen in großen Staaten	370
Tab. 63 Begriffe der Internetpolitik	375
Tab. 64 Die Internetgrobstruktur	377
Tab. 65 Aufgaben der ISOC und ICANN	380